

OFFENER BRIEF AN MEINE GROSSELTERN

Liebe Oma Titi, lieber Opa Jean,

Was sind das für Sachen, was soll das alles? Das würden Sie sagen, wenn Sie noch hier wären. Es war nicht geplant, 2024 noch einmal vor den Wählern zu erscheinen, die uns für sechs Jahre ihr Vertrauen geschenkt hatten. Und die 500 neuen Bürger, die sich plötzlich registrieren ließen, um zu wählen?

Allgemeine Mobilisierung, damit die Einwohner von Grayannais am Sonntag zur Wahl gehen! Der neue Stadtrat wird einen neuen Bürgermeister wählen, und alles, was wir für die Einwohner von Grayannais getan haben, könnte verschwinden...

Auf diese Bilanz, die im Oktober an alle verschickt wurde, sind wir stolz. Trotz so vieler Hindernisse haben wir es geschafft, die Einwohner von Grayannais in vielen Bereichen glücklich zu machen...

Dank unseres guten Managements konnten wir sie vor der Inflation schützen, indem wir die Steuersätze 2023 um 7,1% senkten. Und im Jahr 2024 werden wir die Steuern sogar ganz senken, indem wir die Steuersätze um 5% mindern, also um mehr als die Inflationsrate. Der Kampf gegen die hohen Lebenshaltungskosten ist wichtig.

Werden die Grayannais im FKK-Zentrum merken, daß das Unternehmen Euronat ihnen unnötig Angst macht, indem es seit zwei Jahren Lügen verbreitet? Meine lieben Großeltern, die Zeiten ändern sich und Sie wären froh, wenn auf meiner Liste zwölf Naturisten und sieben Bewohner des Euronat-Naturistenzentrums stehen würden. Seine Bewohner wissen, dass ich die erste Bürgermeisterin bin, die sich für ihre Interessen einsetzt. Ihre Häuser werden ganz bleiben und wir arbeiten am Fortbestand dieses wichtigen Viertels der Gemeinde.

Warum also das ganze Tamtam um die ehemaligen Abgeordneten, die mit dem Unternehmen Euronat verbunden sind? Es ist eine schwierig zu realisierende Idee der heutigen Zeit, das Gesetz für alle auf die gleiche Weise anwenden zu wollen... Dabei ist dies die einzige Möglichkeit, die Schwächsten vor der Brutalität des Dschungels zu schützen.

In der Zwischenzeit arbeiten einige aktiv daran, Angst zu verbreiten. Manipulationen und falsche Gerüchte sind an der Tagesordnung, und die Gewalt gegen gewählte Vertreter und ihre Familien nimmt zu.

Es muss gesagt werden, dass die Grayannais um mindestens 9 Millionen Euro betrogen wurden, dass eine Stadt im FKK-Zentrum gebaut wurde, die doppelt so groß ist.

Und gleichzeitig darf in anderen Vierteln von Grayan nicht mehr gebaut werden. Irgendetwas stimmt hier nicht... Wer profitiert von all dem?

Was habe ich mir dabei gedacht, mich zu weigern, an dem, was wir entdecken, mitschuldig zu sein? Was habe ich mir dabei gedacht, die Menschen in Grayannais zu verteidigen, die ich liebe und denen ich seit vier Jahren diene?

Ich bereue es nicht. Im Gegenteil. Ich kandidiere für meine Wiederwahl.

Die anderen haben eine Liste von Menschen zusammengestellt, die sich gegenseitig hassen. Ich bemitleide sie. Man muss schon sehr unglücklich sein, wenn man nichts anderes zu tun hat als zu hassen und kritisieren. Es ist nicht einmal klar, wen sie als Bürgermeister wählen würden. Zwischen Madame Charrier, Monsieur Sudreau, Monsieur Bouchon und Monsieur Nicaise ist alles unklar, es gibt Wölfe und überall Strafsachen. Wer einmal verrät, verrät

immer ...

Wie geschickt sie doch sind in Zwietracht säen, in Sabotage und dabei zu behaupten, nichts damit zu tun zu haben! Die Krönung ist jedoch, Wahlen zu provozieren, um persönliche Interessen zu fördern und den Grayanern vorzuschlagen zu tun, was wir längst schon machen! Kaum zu glauben, daß sie bis dahin noch nie etwas getan haben ...

Lieber Opa, liebe Oma, das muß Euch doch etwas bedeuten, all diese persönlichen Angriffe, von denen einer hanebüchener ist als der andere, die ich als Bürgermeisterin und als Frau seit dem ersten Tag über mich ergehen lassen muss! Aber ich bin zäh, eben die Frau aus dem Médoc, die ich seit sieben Generationen bin. Wir halten den Stürmen stand.

Glücklicherweise haben wir mit den gewählten Vertretern des Gemeinderats und den neuen Mitstreitern zahlreiche und starke Unterstützer. Das Team ist loyal und bereit, sich weiterhin für unsere Gemeinde einzusetzen.

Wir glauben daran: Die Menschen in Grayan lassen sich nicht gerne manipulieren. Sie haben während der Brände im Jahr 2022 ihr schönes Gesicht gezeigt, mit einer Solidarität, die mich immer noch berührt. Sie werden alle an die Wahlurnen gehen, um zu entscheiden, ob das wiedergewonnene Leben in unserem Dorf erhalten bleiben soll.

Liebe Oma, du hast gesagt, dass ich tapfer bin; lieber Opa, du hast mich als Anwältin gesehen... Seid beruhigt, wir sind da, um die Seele von Grayan-et-L'Hôpital zu verteidigen!

Herzliche Küsse, in Liebe,
eure Florence

Für eine friedliche Zukunft aller Bewohner Euronats und Grayan-et-L'Hopital,
beste naturistische Grüße,
NousSommesEuronat